

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. März 1916, nachm. 2 Uhr.

1. **Gerhard Schjelderup** (geb. 1859):

Präludium für Orgel über den Choral: „Wenn wir in
höchsten Nöten sein.“

2. **Immanuel von Faßz** (1823—1894):

„Fürwahr, er trug unsre Krankheit“, Passionsmotette
für Chor.

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre
Schmerzen. Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um
unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf
daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

3. **Joh. Wolfgang Franck** (geb. 1641):

„Die bittere Leidenszeit beginnet abermal“, Geistliches
Lied für eine Singstimme mit von Bach beziffertem Baß
aus der Schemelli'schen Sammlung.

Die bittere Leidenszeit
Beginnet abermal
Und zeiget uns zumal
Die große Pein und Qual,
Darin mein Jesus sich
So willig hat gegeben.
O Leiden! Voller Snad'
Und reiner Himmelslieb',
Wozu sein treues Herz
Den frommen Heiland trieb,
Wer kann die Liebe doch
Nach Würden g'nug erheben?
Kinnet, ihr Tränen, in stärkerem Lauf,
Höret zu laufen doch nimmermehr auf!
Dieweil mein Heil und Teil
Jekund verliert sein Leben.

Mein Jesu, hilf, daß ich
Dein Leiden recht bedent'
Und mich in Andacht tief
In deine Wunden senk',
Damit mich nicht die Welt
Von deiner Liebe treibe.
Insonderheit verleih,
Daß deine Passion,
Angst, Bande, Geißel, Spott
Und scharfe Dornenkron',
Auch Kreuzestod, dein Geist
Mir tief ins Herz einschreibe.
Laß mich stets denken, mein Jesu, an dich,
Und daß in Buße ich kreuzige mich.
Gib mir, daß dir ich hier
Und ewig dankbar bleibe.

H. Elmenhorst.

Bitte wenden!